

IM BLICK

SOZIALE
STADT

LINDLEINS
MÜHLE

Stadtteilzeitung Lindleinsmühle ♦ Ausgabe 27 ♦ Frühjahr 2024

www.lindleinsmuehle.info · Kostenfreie Ausgabe mit Zustellung an die örtlichen Haushalte

Ein Raum für Alle

Lesen Sie zum neuen
Stadtteilzentrum
Lindleinsmühle

auf Seite 2

... auch
für dich?

ab 15. April
Da kannst Du
mitmachen



STADT
WÜRZBURG



Das Stadtteilzentrum kommt

Bürgerbeteiligung beginnt Mitte April

Die Lindleinsmühler Mitte verändert sich gerade enorm. Neben der Neugestaltung des Kirchplatzes mit seinen Zuwegen, werden noch zwei Gebäude am Platz zum Teil komplett saniert. Eines davon wird das neue Stadtteilzentrum Lindleinsmühle beherbergen.

Soziales prägt die neue Mitte

Ein Haus, die Schwabenstraße 6, wird von der Stadt Würzburg für die städtische Erziehungsberatungsstelle und das Quartiersmanagement angemietet und von der Sparkasse komplett saniert. Im jetzigen Quartiersbüro wird künftig das Stadtteilbüro des Allgemeinen Sozialdienstes der Stadt (kurz ASD) seinen Sitz haben. Das bisherige ASD-Büro in der Schwabenstraße kann dann wieder als Wohnung genutzt werden.

Das andere Gebäude, die Frankenstraße 13, wird teilsaniert. Der ehemalige Kassenraum der früheren Sparkassenfiliale wird zu einem multifunktionalen Raum für Soziales und Kulturelles, oder einfacher, zu einem Stadtteilzentrum umgebaut. Auch dieser Raum wird von der Stadt Würzburg angemietet. In Abstimmung mit der Stadt saniert die Sparkasse derzeit das Dach sowie den Innenbereich beider Gebäude. Mit der Fertigstellung ist Mitte des Jahres zu rechnen. Der anschließende Innenausbau liegt in der Verantwortung der Stadt Würzburg.

Was ist ein Bürgerzentrum?

Doch was soll in diesem Bürgerzentrum geschehen? Ein Bürgerzentrum steht für ehrenamtliches Engagement, für solidarisches Miteinander und gegenseitige Unterstützung, für Kreativität, Gesundheit und Austausch zwischen Nachbarn.

Es soll Hilfe zur Selbsthilfe bieten, lebenslanges Lernen ermöglichen, Gemeinschaft fördern, insbesondere auch für Menschen, die Hilfe suchen und Menschen, die Andere unterstützen wollen.

Ein Stadtteilzentrum ist ein Ort der Kommunikation und der Begegnung ohne Konsumzwang. Es fördert durch das gemeinsame Miteinander die Identifikation mit dem Stadtteil nachhaltig. Die Menschen im Quartier sollen nicht Betroffene sein, sondern Beteiligte werden.

Die Wohnerschaft ist eingeladen, im Stadtteilzentrum mitzuwirken und es mit Leben zu füllen. Es ist ein Raum, der die Möglichkeit schafft, neue Formen des Miteinanders und des sozialen Lebens zu erproben.

Vorbild Heuchelhof

Im Stadtteil Heuchelhof hat man mit dem *Treffpunkt Altes Schwimmbad* bereits seit vielen Jahren einen solchen Raum. Der Bedarf diverser Gruppierungen für selbstorganisierte Treffen und Veranstaltungen übersteigt dort die Kapazitäten bei Weitem.

Die Mitwirkung der Quartiersbevölkerung und die Mobilisierung zivilgesellschaftlichen Engagements soll auch im Stadtteilzentrum Lindleinsmühle im Mittelpunkt stehen. Das in der Wohnerschaft schlummernde Potential soll geweckt werden und zu selbstorganisierter dauerhafter Nutzung führen.

Der Beteiligung der Bürgerschaft wird im städtebaulichen Förderprogramm Soziale Stadt seit jeher ein hoher Stellenwert eingeräumt. Das Quartiersmanagement, das Sozialreferat und die Planer des Fachbereichs Stadtentwicklung möchten bei der Beteiligung zum neuen Stadtteilzentrum möglichst viele Menschen erreichen.

Werbekampagne mit Umfrage

Dazu gibt es von Mitte April bis Pfingsten eine groß angelegte Werbekampagne. Im Mittelpunkt steht dabei eine Umfrage, die die Wünsche, Anregungen und Ideen der Bevölkerung aufnehmen soll. Das Plakat auf der Titelseite wird überall im Stadtteil zu sehen sein. Der QR-Code in der unteren rechten Ecke führt Interessierte ab 15. April zur Umfrage. Scannt man den Code mit dem Smartphone ein, öffnet sich die Umfrage. Gefragt wird zum Beispiel nach thematischen und inhaltlichen Anregungen. Zudem wird auch nach einem Namen für den noch namenlosen Aktionsraum gesucht.

Des Weiteren wird während des 5-wöchigen Beteiligungszeitraums immer wieder ein zum Infostand umgebautes Lastenrad im Stadtteil unterwegs sein. Quartiersmanager Claus Köhler und sein Team möchten so an verschiedenen Orten im Stadtteil mit der Bevölkerung ins Gespräch kommen.

Die Ergebnisse sind dann die Grundlage für die inhaltliche Ausgestaltung des Stadtteilzentrums. So soll Schritt für Schritt die Nutzung aufgebaut werden und ein Programm entstehen. Die Ergebnisse der Umfrage werden am 22. Juli bei einer Veranstaltung der Öffentlichkeit vorgestellt.

Claus Köhler

Die Querungshilfen im Stadtteil

Was bringen sie?

Insgesamt drei Stellen im Verlauf der Franken-, Hessen- und Ostpreußenstraße wurden vor einiger Zeit umgebaut. In der Redaktion wurde wiederholt nachgefragt, was diese Querungsstellen denn eigentlich bringen. Das möchten wir hier gerne erläutern.

Sehen und gesehen werden

In der Hessenstraße wurde auf Höhe der Haus-Nr. 102 der Gehweg verbreitert und mit entsprechenden taktilen Streifen (weiße Bodenplatten mit Rillen oder Noppen) für Sehbehinderte ausgestattet. Vorgezogene Seitenräume, häufig auch „Gehwegnasen“ oder „Fußgängerkaps“ genannt, erhöhen die Verkehrssicherheit und den Komfort für Fußgänger ganz erheblich. Die Sichtbehinderung durch parkende Fahrzeuge am Fahrbahnrand wird so vermindert. Außerdem verkürzen sie die Länge des zu überquerenden Straßenabschnitts. Besonders Kinder haben dadurch eine bessere Sicht auf das Verkehrsgeschehen und werden selbst besser gesehen.



Gehwegabsenkungen für barrierefreies Queren

In der Frankenstraße war diese Lösung aufgrund der Situation vor Ort (einemündende Straßen, vorhandene Busbuchten) leider nicht in gleicher Weise möglich. Hier wurden auf Höhe der Thüringer Straße lediglich die Kurvenradien verengt, die Gehwege abgesenkt und taktile Streifen eingebaut. Dadurch verlangsamt sich der ein- und abbiegende Verkehr und die Länge des zu überquerenden Straßenabschnitts wird verkürzt.



Mehr Sicherheit für Schüler

An der Haltestelle Wolfskeel-Schule wurde der Gehweg verbreitert und die Haltestelle barrierefrei ausgebaut. Dadurch gibt es deutlich mehr Platz für die wartenden Schüler und die Wartehalle. Zudem wurde die Fahrbahn auf 5,90 m verengt.

Diese Maßnahmen sind kleine Bausteine zu einer Verkehrsberuhigung im Stadtteil und erhöhen die Verkehrssicherheit gerade für die schwächsten Verkehrsteilnehmer. Weitere Maßnahmen sind geplant. So ist im Zuge der Umgestaltung des zentralen Platzbereiches an der Kirche vorgesehen, nach dem Wegfall eines Teils der Parkplätze die Frankenstraße auf Höhe des Hotels Lindleinsmühle ein Stück zu verengen.



Andrea Ackva

Fotos: Craus Köhler



Foto: Claus Köhler

Moderne Schulkindbetreuung



Kooperativer Ganztag an der Gustav-Walle-Grundschule

Der Kooperative Ganztag ist eine relativ neue Form der Nachmittagsbetreuung in Schulen. Die Gustav-Walle-Grundschule ist eine von 19 Modellschulen in Bayern, die das neue Konzept ausprobieren durften.

Schule und Jugendhilfe

In der Kooperativen Ganztagsbildung arbeiten Schule und ein freier Träger als Partner für die Schulkindbetreuung eng zusammen. Gemeinsam tragen sie bei konzeptionellen, räumlichen und personellen Fragen die Verantwortung. Das übergeordnete Ziel ist die enge Verzahnung von Schule und Jugendhilfe. Für Familien bietet das Modell eine Menge Vorteile.

Die Schule fand mit der gfi (Gesellschaft zur Förderung beruflicher und sozialer Integration) einen geeigneten Kooperationspartner. Die gfi ist ein gemeinnütziger Träger der freien Jugendhilfe mit Sitz in der Mergentheimer Straße. Als Bildungsträger ist sie an 170 Orten in Bayern und Baden-Württemberg tätig.

Zwei Varianten

Die Kooperative Ganztagsbildung (kurz: Kooperativer Ganztag = KoGa) startete 2020 zunächst mit den 1. Klassen. In jedem Jahr kam eine weitere Jahrgangsstufe dazu. Im Jahr 2023 wurden erstmals alle 4 Jahrgangsstufen betreut. Die kooperative Ganztagsbil-

dung umfasst eine rhythmisierte und eine flexible Variante. Die rhythmisierte Variante ist bereits seit vielen Jahren als „gebundener Ganztag“ bekannt und wird von den Eltern gut angenommen. Etwa die Hälfte aller Kinder der Gustav-Walle-Grundschule besuchen sogenannte gebundene Ganztagsklassen, d.h. ihr Unterricht verteilt sich Montag bis Donnerstag von 8.00 Uhr bis 15.30 Uhr (1./2. Klassen) bzw. 16.00 Uhr (3./4. Klassen).

Viel Flexibilität

Mit der Kooperativen Ganztagsbildung startete 2020 aber auch die flexible Variante. Mittlerweile sind 87 Kinder im KoGa angemeldet. Es sind aber nicht

immer alle Kinder da, denn die Buchungs- und Abholzeiten sind flexibel. Die Kinder können für zwei bis fünf Tage (also auch am Freitag!) angemeldet und um 15.00, 16.00 oder 17.00 Uhr abgeholt werden.

Strukturierter Alltag

Der Tag im KoGa beginnt um 11.30 Uhr. Da kommen die ersten Kinder aus dem Unterricht und können sich bei einer Spielpause erholen. Mittagessen gibt es in der angegliederten Mensa. Die anschließende Hausaufgabenzeit findet in den jeweiligen Klassenzimmern der Kinder statt. Die räumliche Trennung von Arbeit und Spiel gehört zum Konzept und ist den pädagogischen Fachkräften sehr wichtig. Die zwei gut ausgestatteten Gruppenräume sind unterschiedlich eingerichtet. Der eine bietet Spielmöglichkeiten für die Jüngeren (z.B. Puppenhaus), der andere für die Älteren (z.B. Musikbox). Der Kreativraum bietet viel Material zum Basteln und Gestalten.

Verlässliche Ferienbetreuung

Der für Familien vielleicht größte Vorteil des KoGa ist die verlässliche Ferienbetreuung, die die Kinder aus beiden Varianten besuchen können. Die Kinder werden in den Herbst-, Faschings- und Osterferien, sowie der 1. Pfingstferienwoche und in drei Sommerferienwo-

chen betreut. In den Ferien werden Ausflüge gemacht und themenbezogene Projekte durchgeführt, für die in der Schulzeit kein Platz ist. Mit dem Aktivspielplatz besteht eine enge Zusammenarbeit, nicht nur, aber besonders in der Ferienzeit.

Parallelen zum Kindergarten

Die Förderung des KoGa erfolgt wie bei Kindergärten nach dem Bayerischen Kinderbildungs- und -betreuungsgesetz (BayKiBiG). Deswegen gibt es auch einige Parallelen zu Kindergärten. So hat die Elternarbeit großes Gewicht. Neben einem jährlichen Entwicklungsgespräch gibt es auch eine Elternumfrage. Für jedes Kind wird auch ein Portfolio angelegt. Das ist eine individuelle Mappe, in der die Werke der Kinder gesammelt werden.

Eine weitere Stärke des KoGa ist die enge Zusammenarbeit mit der Schule. Die Pädagogen der Schulkindbetreuung stehen in ständigem Austausch mit den Lehrkräften und können in der Zusammenarbeit kurze Wege gehen. Sie haben die Kinder zusammen im Blick und können sie in ihrer Entwicklung gemeinsam unterstützen.

Weitere Informationen zum Kooperativen Ganztag der Gustav-Walle-Grundschule sind unter www.gustav-walle-grundschule.de/ganztag zu finden.

Claus Köhler



▲ Blick in einen der zwei gut ausgestatteten Gruppenräume.

▼ Im Eingangsbereich des früheren Schwimmbades befindet sich die Mensa.



▲ Das Mosaik kennen Schwimmbadbesucher von damals sicherlich noch.

Fotos: Claus Köhler

Fahrrad-Demo für sichere Radwege

Für Sonntag den 05. Mai 2024 rufen die Bürgerinitiative ProVersbach und die Agenda 21-Gruppe zu einer "Fahrrad-Demo Versbach" auf.

Mit der Aktion wollen die Organisatoren ein Zeichen für die Mobilitätswende setzen. Sie fordern den Ausbau von verkehrsgerechten und sicheren Radwegen von Versbach in die Innenstadt.

Treffpunkt ist am Parkplatz der Pleichachtal-Halle in Versbach. Von dort ra-

delt die angemeldete Demonstration zum großen QR-Code in der Eichhornstraße. Dort trifft man sich mit weiteren Initiativen aus anderen Würzburger Stadtteilen zu einer Kundgebung.

Interessierte aus dem Stadtteil Lindleinsmühle können sich der Demonstration um 14.30 Uhr am Aktivspielplatz Steinlein anschließen. Info unter www.fahrraddemo-versbach.de.

Theresa Kröckel





Sanierung in der Neumühle

St. Bruno-Werk: Vier Häuserblöcke sind fertiggestellt

Spätestens beim Anblick der Seitenwand des Hauses Nr. 20/22 erinnert das großflächige Bildnis des Namensgebers des Sankt Bruno-Werkes daran, dass man mit der Straße „Bei der Neumühle“ das südlichste Quartier des Stadtteils erreicht hat.

In den späten 1960er Jahren errichtete die kirchlich orientierte Wohnungsbau-gesellschaft eine der neuen Wohnanlagen in der Lindleinsmühle. Nach kleineren Renovierungen im Laufe der Zeit war es im Jahr 2021 erforderlich den Wohnbestand zu modernisieren.

Wie bereits in unserer Ausgabe Nr. 17 (3-2021) berichtet, begann die Sanierung mit dem Häusern Nr. 4 und 6.

Das Gesamtpaket überzeugt

Der Kern der Baumaßnahme, die mittlerweile vier Häuserblöcke umfasst (4/6, 8/10, 12/14 und 16/18), verbirgt sich hinter dem erneuerten Anstrich. Alle Häuser wurden energetisch saniert, um den gesetzlichen Anforderungen gerecht zu werden.

Zusätzlich fielen weitere Umbauarbeiten an den Häuserfassaden an. Die alten Balkone wurden abgesägt. Je nach Bauart des Hauses errichtete man neue Balkone auf Stelzen oder befestigte sie an neu angebrachten Stahlträgern.

Während der Sanierung der Sanitäre-bereiche wurden Container auf der

Grünfläche vor den Häusern aufgestellt. Während der warmen Jahreszeit dienten sie übergangweise als Bäder. So wurde für die Mieter die Unannehmlichkeit eines zweifachen Umzugs vermieden. Für diejenigen, für die der Gang zum Container zu beschwerlich war, wurde eine passende Ausweichwohnung bereitgestellt.

Durch die Umstellung auf eine Zentralheizung und den Einbau von Duschkabinen anstelle von Badewannen konnte bei gleichbleibender Wohnfläche ein höherer Wohnkomfort erzielt werden.

Um das Gesamtpaket der Kernsanierung abzurunden, wurden auch Dächer, Treppenhäuser, Wohnungsein-

gangstüren, Kellerräume, Aufzüge und Hauseingänge instandgesetzt.

Ruhe für die nächsten 30 Jahre?

Eine Sanierung in diesem Umfang beanspruchte die Rücklagen des Trägers erheblich. Trotzdem blieb man bei einer vergleichsweise geringfügigen Erhöhung der Mietkosten um 1,50 € pro Quadratmeter. Damit kam man den Mietern entgegen, ohne dabei die Kalkulation des eigenen Investments zu gefährden.

Allerdings können nicht alle Verbesserungen in Eigenregie durchgeführt werden. Die Problematik des gefährlichen Radwegs vor einigen Hauseingängen sowie die wiederkehrende Rattenplage entlang der parallel verlaufenden Pleichach können nur in Zusammenarbeit mit der Stadt Würzburg und den Anwohnern angegangen werden.

Bauzaun ist nur weitergezogen

Trotz der Herausforderungen (Corona-Pandemie, Ukraine-Krieg) mit deutlichen Auswirkungen auf die Inflation auch im Baugewerbe werden die Ar-



Foto: Claus Köhler

▲ Der heilige Bruno von Köln an der Hauswand von Haus Nr. 20.

beiten an den benachbarten Häusern wie geplant fortgesetzt. Die Übergabe der Häuser Nr. 20/22 und 24/26 ist noch in diesem Jahr vorgesehen.

Im kommenden Jahr sollen die Häuser Nr. 28 und 30/32 fertiggestellt werden. Die Häuser Nr. 1 und 3/5/7 sollen, wahrscheinlich mit einem neuen Heizungskonzept, in den folgenden Jahren den Abschluss bilden.

Im Laufe dieses Jahres wird auch die Seitenwand mit dem Gemälde in die energiesparende Hausdämmung einbezogen. Die Verantwortlichen beim Sankt Bruno-Werk sind sich jedoch einig, dass das Bild des einstigen Würzburger Bischofs Bruno auch künftig jeden aufmerksamen Passanten im Quartier begrüßen soll.

Fedor Lilie

Neue SB-Filiale der Sparkasse

Aufmerksame Beobachter haben ihn sicherlich schon entdeckt, den Sparkassen-Würfel auf dem Parkplatz des Lebensmitteldiscounters Lidl in der Versbacher Straße.

Sobald die Stromversorgung Mitte März hergestellt ist, geht der SB-Automat (SB = Selbstbedienung) in Betrieb. Bankkunden können dann Bargeld abheben und Kontoauszüge ausdrucken.

Für Nutzer gilt die dort ausgewiesene Parkdauer. Mit der Inbetriebnahme des neuen Angebots wird der alte SB-Container am Parkplatz unterhalb der ehemaligen Sparkassenfiliale abgebaut. CK



Foto: Claus Köhler



Foto: K. K. K.



STADTBAU

Zuhause in Würzburg

Die Stadtbau Würzburg GmbH feiert in diesem Jahr ihr 90. Firmenjubiläum. Das Wohnungsunternehmen baut, saniert und vermietet Wohnungen unterschiedlichster Art und Größe. Von der Sozialwohnung bis zum Penthouse ist alles im Portfolio enthalten, denn die Stadtbau Würzburg stellt Wohnraum für alle Einkommensschichten zur Verfügung.

Seit neun Jahrzehnten ist die kommunale Wohnungsgesellschaft der erste Partner in Würzburg in Sachen Wohnen. Heute leben mit mehr als 11.000 Bewohnerinnen und Bewohnern fast zehn Prozent der Würzburger Bevölkerung in einer Stadtbau-Wohnung.

Grundwerte seit 90 Jahren

Anlässlich des 90. Geburtstags präsentiert sich das Unternehmen in diesem Jahr im neuen Design und hat ein spezielles Jubiläumslogo entworfen.

Darin vertreten sind weiterhin die drei Logofarben der Stadtbau Würzburg GmbH. Sie stehen für die drei Grundsteine: Ökologie, Ökonomie und soziale Verantwortung.

Während im regulären Logo für diese Grundwerte drei Streifen stehen, besteht im Jubiläumslogo die gesamte 90 aus den drei Säulen. Damit wird ausgedrückt, dass die Werte seit 90 Jahren ununterbrochen bestehen.

Im Stadtteil Lindleinsmühle umfasst der Stadtbau-Bestand derzeit 763 Wohneinheiten. Im Rahmen der Weiterentwicklung des Quartiers in der Bayernstraße entsteht ab 2024 neuer, zusätzlicher Wohnraum in zwei Mehrfamilienhäusern.

Die 43 neuen Wohnungen mit 1 bis 3 Zimmern sind alle gefördert, barrierefrei und seniorengerecht konzipiert. In einer Kindertagesstätte, die ins Erdgeschoss in eines der Häuser einzieht, können eine Kleinkindgruppe und eine Kindergartengruppe betreut werden.

Ab 2025 soll es dann mit der Sanierung des Wohnungsbestands entlang der Bayernstraße losgehen. Zudem entste-

hen mehr Stellplätze in einem Parkdeck auf dem bestehenden Parkplatz.

Stadtteilbüro Bayernstraße

Erster Ansprechpartner für die Mieterinnen und Mieter vor Ort ist die zuständige Quartiersbetreuung. Im Stadtteilbüro in der Bayernstraße 6 ist sie dienstags von 14 bis 16 Uhr und donnerstags von 9 bis 12 Uhr persönlich anzutreffen.

Rund um die Uhr erreichbar ist die Stadtbau für ihre Kundschaft über das Mieterportal „Meine Stadtbau“. Besonders hervorzuheben ist auch der firmeninterne Handwerksbetrieb.

Engagiert im Stadtteil

Die Stadtbau Würzburg ist treuer Unterstützer der sozialkulturellen Akteure

des Stadtteils Lindleinsmühle. Im Rahmen von Spenden und Sponsoringaktivitäten freuen sich z. B. der Sportverein SC Lindleinsmühle und die Kinder- und Jugendinitiative Lindleinsmühle e. V. (Träger Aktivspielplatz) über das Engagement der Stadtbau.

Im Laufe des Jahres 2024 erwartet die Würzburger Stadtgesellschaft eine Vielzahl von Jubiläumsaktivitäten. Veranstaltungen, Aktionen und Überraschungen werden das 90-jährige Jubiläum zu einem unvergesslichen Erlebnis machen. In der Lindleinsmühle wird sich die Stadtbau Würzburg beim diesjährigen Stadtteilstoff Lindleinsmühle – Versbach besonders engagieren. Das Fest findet am 30. Juni auf dem Gelände des Aktivspielplatz Steinlein statt.

Judith Kelemen



Beratung zur Gesundheitsförderung



Das Jobcenter Würzburg bietet kostenlose Beratungen zur Gesundheitsförderung für Arbeitslose an.

Das Projekt "Verzahnung von Arbeits- und Gesundheitsförderung in der kommunalen Lebenswelt" wird in Kooperation mit den gesetzlichen Krankenkassen durchgeführt. Es soll arbeitslosen Menschen zeigen, wie wichtig

ihre Gesundheit ist. Sie stärkt die Lebensqualität und den Wiedereinstieg in den Arbeitsmarkt.

Jeder Ratsuchende wird individuell unterstützt und passende Angebote werden vorgestellt, zum Beispiel zum Thema Bewegung „Fit im Alltag“ und für eine gesunde Ernährung "Gesundheit muss nicht teuer sein".

Im Quartiersmanagement liegen Flyer mit zusätzlichen Informationen aus. Bei Interesse kann bei Birgit Englert telefonisch ein Termin vereinbart werden, Telefon 09 31 / 29 96 - 5 84 oder per email: jobcenter-wuerzburg.gesundheitsberatung@jobcenter-ge.de.

Birgit Englert



Jeden Freitag ist Parkour-Safari

Offenes Training für Kinder und Jugendliche



Foto: Tobias Bauer

Parkour ist eine Fortbewegungsart, die zum Ziel hat, möglichst effizient, kraftsparend und auch kreativ von A nach B zu gelangen. Hindernisse wie Mauern, Geländer oder Treppen gilt es zu überwinden, anders als von der Architektur vorgegeben. Hierfür kombinieren die Traceure (wie sich die Parkourläufer nennen) vielseitige Bewegungsabläufe wie Sprünge, Abrollen und Klettern.

Trainieren können Würzburger Traceure in der Parkouranlage der Grün- und Freizeitanlage Neumühle. Die Anlage besteht aus verschiedenen Wand- und Stangenelementen und ist in Form eines Hindernislaufs angelegt.

Jeden Freitag freies Training

Jeden Freitag findet an der Grün- und Freizeitanlage von 16 bis 18 Uhr ein Parkour-Workshop statt, die Parkour-Safari. Angeleitet werden die Kinder und Jugendlichen von den Traceuren

Denis, Felizitas, Tobi und Jona. Denis und Jona gehören mit zu den Initiatoren der Anlage und sind seit Jahren in der Würzburger Parkour-Community aktiv. Bei der Parkour-Safari geben sie ihre Skills (= Fähigkeiten und Fertigkeiten) und Tricks weiter. Das offene Training ist für alle Teilnehmer kostenlos und bedarf keiner Anmeldung.

3. Parkourplatz-Jam am 11. Mai

Am 11. Mai ist von 10-16 Uhr an der Anlage richtig was geboten beim 3. Würzburger Parkourplatz-Jam. Traceure aus Würzburg und darüber hinaus treffen sich um gemeinsam zu trainieren und Spaß zu haben.

Interessierte Kinder und Jugendliche sind herzlich eingeladen, den Tag mit Sport, Musik und viel Bewegung zu verbringen. Essen und Getränke sind frei und werden von den Organisatoren gestellt.

Claus Köhler

◀ Die Trainer der Parkour-Safari (von links): Denis Kress, Felizitas Thorwart, Tobias Bauer und Jona Adelman.



Singen gegen Rassismus

Erlös des Adventssingens geht an den Förderverein der Gustav-Walle-Schule

Etwa 100 sangeslustige Lindleinsmühler trafen sich in der Vorweihnachtszeit zum Adventssingen am Pfarrzentrum der Pfarrei St. Albert. Viele Akteure aus dem Stadtteil gestalteten den Abend mit.

Viele halfen mit

Die Pfarrei St. Albert schenkte Glühwein und Kinderpunsch aus. Die 9ten Klassen der Gustav-Walle-Schule verkauften am Adventsbasar selbstgemachte Geschenke aus dem Unterricht in Technik sowie Ernährung und Soziales. Die Offene Ganztageschule der GWS-Mittelschule lud mit den 9-Klässlern zu leckeren Waffeln ein. Der Aktivspielplatz sorgte mit seinem Lagerfeuer für gemütliche Stimmung.

Wie es bei Festen in der Lindleinsmühle üblich ist, wird der Erlös an eine soziale Idee gespendet, von der die Stadtteilbewohner auch profitieren. Diesmal gehen 250 Euro an den Förderverein der Gustav-Walle-Schule.

Junges Theater Augsburg

Damit möchte dieser eine Aufführung



Foto: Claus Köhler

▲ Freuen sich über den Erlös des Adventssingens (von links): Karin Dietzsch (Vorsitzende Förderverein), Heike Kornberger (Fachlehrerin für Ernährung und Soziales), Schülerinnen der 9ten Klasse und Schulleiter Matthias Schraner.

des Jungen Theaters Augsburg mit ihrem Stück *Tacheles* an die Schule holen. Mit *Tacheles* (jüdisch für: Klartext reden) präsentiert die Theatergruppe ihr neuestes Präventionsprojekt zur Stärkung des Demokratiebewusstseins: *Tacheles* basiert auf Recherchematerial, autobiografischen Erlebnissen und O-

Tönen junger Jüdinnen und Juden. Mit markanten Beispielen aus dem Fußballverein, dem Rap und der Verschwörungsszene sensibilisiert *Tacheles* sein junges Publikum für antisemitische Vorurteile.

Claus Köhler

Impressum

IM BLICK Stadtteilzeitung
Lindleinsmühle

Herausgeber

Soziale Stadt Lindleinsmühle
Frankenstraße 11, 97078 Würzburg

Redaktion

Redaktionsteam *Im Blick*
V.i.S.d.P.: Claus Köhler
Frankenstraße 11, 97078 Würzburg
Tel.: 09 31 / 29 96 80 56
E-Mail: redaktion@lindleinsmuehle.info

Ausgabe 28 erscheint am 15.06.2024
Redaktionsschluss ist der 28.05.2024

Basis-Layout & IM BLICK-Logo:
Wolfgang KÖLBL DESIGN Würzburg

Auflage: 3.000

Die Redaktion behält sich das Recht zur sinnwahren Kürzung von Zuschriften vor.

Mit Namen gekennzeichnete Artikel müssen nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen.

Gefördert durch:



Vorsicht! Schockanruf!

Betrüger haben es auf Senioren abgesehen



Im Rahmen des Jahresprogramms der Senioren von St. Albert „60plus“ fand am 9. Januar 2024 im Pfarrzentrum von St. Albert ein Vortragsnachmittag der Kriminalpolizei Würzburg mit anschließendem Kaffee zum Thema Schockanrufe, Handtaschenraub und Haustürbetrug statt.

Information ist dringend nötig

Wie dringend erforderlich dieser Vortrag war bzw. ist, zeigen verschiedene Rückmeldungen von Betroffenen, die nicht auf diese Betrugsmaschen hereingefallen sind. Aber die lokale Presse berichtet leider immer wieder – zuletzt am 23. Februar 2024 – über „erfolgreiche“ Betrugsversuche im Stadtteil Lindleinsmühle.

Schockanrufe, Haustürbetrug und Handtaschenraub sind betrügerische, kriminelle Maschen, um Menschen um ihr Geld, ihre persönlichen Informationen oder sogar ihr eigenes Haus zu bringen.

Enger Verwandter in Not?

Bei einem Schockanruf gibt sich ein Krimineller als naher Verwandter (z. B. Tochter, Enkel) aus und behauptet, einen Geldbetrag zu benötigen, um eine persönliche Notsituation abzuwenden. Ganz ähnlich verläuft ein Schockanruf, bei dem sich ein Krimineller als Vertreter einer öffentlichen Institution – wie zum Beispiel als Polizist oder als Staatsanwalt ausgibt. Er gibt dabei vor, dass ein naher Angehöriger des Angerufenen nur durch rasche Zahlung vor einem Gefängnisarrest bewahrt werden könne.

Oder der Kriminelle meldet sich als Vertreter des Energieversorgers bzw. ei-



▲ Die Info-Karte "Betrug an Senioren" hält einen kleinen Aufkleber bereit, den man sich zur Erinnerung auf den Telefonhörer kleben kann.

▼ Die Broschüre "Im Alter sicher leben" bietet umfassende Informationen und ist ebenfalls im Quartiersbüro Lindleinsmühle erhältlich.



ner Regierungsbehörde. Während des Telefongesprächs beschuldigt er den Angerufenen, dass überfällige Zahlungen ausstehen.

Wollen Panik erzeugen

Die Kriminellen können dabei ein sehr bedrohliches Verhalten an den Tag legen und versuchen, Panik zu erzeugen. Schließlich schlagen sie eine Methode zur Begleichung der angeblichen Schuld vor: Zum Beispiel die Übergabe von Geld und Wertgegenständen an eine weitere Person oder die Angabe von persönlichen Finanz-Informationen (Kreditkarten- oder Kontodaten, Passwörter usw.).

Oft mit Komplizen

Beim Haustürbetrug versucht ein Krimineller, Bewohner dazu zu bringen, ihn in die Wohnung bzw. in das Haus zu lassen. Dabei gibt er sich als Polizist, als Vertreter einer öffentlichen Institution oder als Freund eines Freundes bzw. Familienmitglieds aus.

Sobald die Tür geöffnet wird, versucht der Täter, die Aufmerksamkeit des Bewohners abzulenken (z.B. „Kann ich bitte ein Glas Wasser haben?“), damit

ein Komplize so in die Wohnung gelangen und Geld oder Wertgegenstände stehlen kann.

Um sich vor diesen betrügerischen Methoden zu schützen rät Hauptkommissar Markus Bursch:

- Gesundes Misstrauen ist keine Unhöflichkeit!
- Der Anrufer oder die Anruferin macht Druck? Das ist Teil der Masche – legen Sie einfach auf!
- Ein echter Polizist fordert niemals Vermögenswerte (Schmuck, Münzen, ...) oder Geld von Ihnen, um Ermittlungen durchzuführen!
- Verwandte fordern sofortige finanzielle Hilfe? Seien Sie misstrauisch!
- Übergeben Sie niemals Geld oder Schmuck an Unbekannte!

Weitere Informationen u.a. auch zu Betrug im Internet sowie Anlaufstellen für Hilfe und Beratung sind in der Broschüre "Im Alter sicher leben" zu finden, die bei jeder Polizeidienststelle und im Quartiersbüro in der Frankenstraße erhältlich sind.

Rosa und Klaus Gierse

Internetcafé: Unterstützung für Senioren



Das *Internetcafé - von Senioren für Senioren* hat jeden Dienstag (außer in den Ferien) geöffnet. Das Team des Internetcafés unterstützt Senioren im Umgang mit Smartphone, Tablet und Laptop.

Digitale Kontaktpflege

Um wichtige soziale Kontakte zu Familie und Freunden zu pflegen, nutzen Senioren zunehmend digitale Medien. Doch für die ältere Generation, die nicht digitalisiert aufgewachsen ist, ist das oft nicht so leicht. Damit der Um-

gang mit WhatsApp oder digitalen Fotos zur Selbstverständlichkeit wird, können Senioren sich Hilfe im Internetcafé holen.

Termin nur mit Anmeldung

Die Berater im Internetcafé erklären und üben mit ihren Klienten, damit sie im Umgang mit dem Gerät sicherer werden.

Zur Beratung ist eine Anmeldung im Quartiersbüro unter 09 31 / 29 96 80 56 erforderlich. Claus Köhler

Schwimmkurs im Nordbad

Förderung durch Stadt für Kinder e.V.



Foto: Doreen Akawi

Die Notwendigkeit von Schwimmkursen ist hinlänglich bekannt. Durch die Fertigstellung des Nordbades können nun endlich wieder unkompliziert Schwimmkurse vor Ort für die nördlichen Stadtteile angeboten werden.

Hierzu haben sich die Wasserwacht, die Schwimminitiative Rimpar und die Leitung des Familienstützpunkts Lindleinsmühle zusammengeschlossen. Sie boten seit Herbst 2023 einen Schwimmkurs an.

Die Nachfrage war groß und so konnten die 15 Plätze für Kinder ab der Vorschule schnell vergeben werden. Sonja Knöchel mit ihrem Team der Wasserwacht und Steffi Hidegkuti vom Familienstützpunkt freuten sich besonders,

dass die Kinder allesamt große Fortschritte machten. Einige zeigten zum Abschluss des Kurses stolz ihr Seepferdchen-Abzeichen den Verantwortlichen von „Stadt für Kinder e.V.“. Durch deren finanziellen Zuschuss wurde der Kurs erst ermöglicht.



Sonja Knöchel appellierte am Ende noch an die Eltern: „Das Seepferdchen ist ein erster Schritt zur Schwimmfähigkeit. Es ist wichtig auch weiterhin fleißig zu üben und gemeinsam schwimmen zu gehen!“

Die Koordinatorin der Familienstützpunkte dankte dem Verein „Stadt für Kinder“ für die schnelle und unkomplizierte Zusage sich am Schwimmkurs zu beteiligen.

Der Fokus des Vereins liegt seit Jahren auf der Unterstützung von stadtteilorientierten Projekten. Für die Kinder gab es als Motivation zum Schwimmen noch eine Schwimmnudel und das Vereinsmaskottchen „Ratzi“.

Heike Hergenröther

▲ Stolz präsentierten die Kinder ihr Seepferdchen-Abzeichen (von links): Barbara Lehrieder, Heike Hergenröther, Christiane Kerner, Wolfgang Roth, Barbara Meyer und Sonja Knöchel mit ihrem Team.

Einladung zum Lindleinsmühler Kaffeekränzle



8. April
13. Mai
10. Juni
Pfarrzentrum
St. Albert
14-16 Uhr



Ein Angebot Ihres
Quartiersbüro
Lindleinsmühle



ZIRKUSTRAINING



MIT DEM

ZIRKUSTEAM

SCHENKSPASS

- für Kinder von 8-12 Jahren
- vom 21.05. bis 24.05.2024
- Täglich von 9:30 bis 15:00 Uhr
- Abschlussvorstellung am Freitag,
13:00 Uhr
- Teilnehmerbeitrag: 40€
- Anmeldung unter 0170/8027577
oder mail@asp-steinlein.de
- Anmeldung ab 04/2024 möglich
- Max. 30 Teilnehmer



Aktivspielplatz Steinlein | Versbacher Straße, Ecke Steinlein
E-Mail: mail@asp-steinlein.de | Internet: www.asp-steinlein.de

mit freundlicher Unterstützung der Stadt Würzburg, der Sparkassenstiftung
Würzburg und „Stadt für Kinder“!



BEHÖRDEN COACH



Ein Angebot der Stadt Würzburg



Kostenlose Hilfe

beim Ausfüllen von Anträgen und Formularen

Montag 13 bis 17 Uhr

Quartiersbüro Lindleinsmühle, 0931/29968056

Ohne Anmeldung, Frankenstraße 11



3.

WÜRZBURGER PARKOURPLATZ

JAM

11.05.2024
10-16 UHR

PARKOURPLATZ
LINDLEINSMÜHLE

ALLE SIND
WILLKOMMEN!



KURZ NOTIERT ♦ SCHNELL INFORMIERT !

60plus - Senioren in St. Albert

09.04.2024, Fürth i.Bay., u.a. Ludwig-Erhard-Zentrum, Ganztagesfahrt.

14.05.2024, Gaukönigshofen, Dom von Gau, Halbtagesfahrt.

Offener Familienkreis St. Albert

16.03.2024, 13.30 Uhr, Besuch des Papiertheaters in Kitzingen, 18€/Person.

01.05.2024, Mainwanderung, Anmeldung bei Fam. Margraf, Tel. 2.48 66.

Handarbeitskreis St. Albert

19.03./02.+16.+30.04./14.05.2024

In Gemeinschaft stricken, sticken, häkeln oder basteln, mit Kaffee oder Tee und guter Unterhaltung, 14.30 Uhr, Infos bei D. Braun Tel. 09 31 / 28 00 47.

Seniorgymnastik St. Albert

jeden Dienstag, 9.00-10.00 Uhr, Seniorengymnastik, Pfarrzentrum, Kostenbeitrag 2,50€, mit Ferien, ohne Anmeldung, Info unter 09 31 / 2 36 40.

Frauenkreis St. Albert

15.04.2024, 19.00 Uhr, Bibelgespräch über Maria Magdalena mit Brigitte Hofstätter.

07.05.2024, 8.35 Uhr, Tagesfahrt nach Fulda mit Maiandacht, Treffpunkt Bushaltestelle Bayernstraße.

Katholische Arbeitnehmerbewegung KAB

jeden ersten Mittwoch, 19.00 Uhr, Spieleabend im Pfarrheim.

19.03.2024, 17.00 Uhr, Gottesdienst, Josefsfeier.

Mittwochstreff Hoffnungskirche

10.04./08.05./12.06.2024, 15.00-17.00 Uhr, Treffen im Gemeindehaus der Hoffnungskirche für die mittlere und ältere Generation, Geselligkeit mit Kaffee und Kuchen, informativen Themen und kulturellen Impulsen, Info Tel. 09 31 / 2 87 76 57.

Sant' Egidio

20.04.2024, 15.00 Uhr, Gemütliches Beisammensein mit Kaffee + Kuchen, Pfarrheim St. Albert.

04.05.2024, 15.00 Uhr, Gemütliches Beisammensein mit Kaffee + Kuchen, Pfarrheim St. Albert.

Jugendzentrum Zoom

19.04.2024, 16.00 Uhr, Tischtennisturnier, Qualifikation für Finale, Jugendzentrum Zoom.

26.04.2024, 16.00 Uhr, Tischtennisturnier Finale der Jugendzentren, Turnhalle der Walle-Schule.

Familienstützpunkt Lindleinsmühle

jeden Montag, 14.30-17.30 Uhr, Aki-Zwerg, 0-6 Jahren, Spaß und Austausch für Familien, Treffpunkt Aktivspielplatz, kostenfrei, ohne Anmeldung.

14-tägig Donnerstag, 15.00 Uhr, große Klangzwerge (ü2-4 Jahre), 16.00 Uhr, kleine Klangzwerge (0-2 Jahre), Juz Zoom, ohne Anmeldung.

jeden Donnerstag, 9.30-11.00 Uhr, Eltern-Kind-Treff, gemeinsames Frühstück, Austausch, Spiel und Snacks, Juz Zoom, ohne Anmeldung.

Ausnahme: letzte Woche im Monat ist der Eltern-Kind-Treff am Freitag mit Nura Dlemi von der Erziehungsberatungsstelle.

18.03.2024, ab 11.00 Uhr, Gesprächsrunde "Traurigkeit bei Kindern", Juz, ohne Anmeldung

22.03.2024, ab 14.30 Uhr, Ostereier anmalen am Aktivspielplatz, ohne Anmeldung

25.03.2024, ab 14.30 Uhr, Ostereier suchen am Aktivspielplatz, ohne Anmeldung

28.03.2024, 9.30-11.00 Uhr, Sternstunden der Natur, für Kinder 0-3 Jahre, Aktivspielplatz.

29.03.-07.04.2024, Osterpause im FSP.

18.03.2024, ab 14.30 Uhr, Ostereier anmalen am Aktivspielplatz, ohne Anmeldung

08.04.2024, 16.00 Uhr, Lagerfeuer mit Stockbrot, Aktivspielplatz, ohne Anmeldung.

15.04.2024, 14.30-16.30 Uhr, Frühling - Sternstunden in der Natur, mit Ergoth. André Block, speziell für Väter, 0-3 Jahre, Aktivspielplatz.

23.04.2024, 14.00-15.30 Uhr, + 15.30-17.00 Uhr, 0-3 Jahre, bewegtes Wohnzimmer.

14.05.2024, 16.30 Uhr, Raus in die Natur, Treffpunkt Skaterplatz Versbach, 0-3 Jahre.

17.06.2024, 15.00-17.00 Uhr, Sternstunden in der Natur, 0-3 Jahre, Aktivspielplatz.

Beratung für Senioren im Quartiersbüro

02.04./07.05./04.06.2024, 9.30-11.30 Uhr, Beratung und Hilfe für Senioren, ohne Anmeldung.

Quartiersmanagement Lindleinsmühle

Das Quartiersbüro hat geschlossen vom 13.03.-08.04.2024, Seniorenberatung und Pflege- und Wohnberatung finden trotzdem statt.

jeden Montag ab 15.04.! 13.00-17.00 Uhr, BehördenCoach, kostenlose Unterstützung bei Anträgen und Formularen, ohne Anmeldung.

jeden Dienstag, 14.00-17.00 Uhr, Internetcafé von Senioren für Senioren, Anmeldung im Quartiersbüro, 2€ pro Stunde, nicht in den Ferien.

jeden Mittwoch, 9.30-12.00 Uhr, schriftsprachliches Empowerment, interkulturelle Frauenarbeit zur Vorbereitung von Sprachkursen, ohne Anmeldung, nicht in den Ferien.

20.03./17.04./15.05., 14.00-16.00 Uhr, Projekt PIA: Beratung zum Thema Ausbildung für junge Menschen mit Migrationshintergrund, Anmeldung im Quartiersbüro oder unter 0 15 73 / 6 98 16 92.

jeden Donnerstag, 10.00-11.00 Uhr, Rhythmische Gymnastik für Körper und Geist, ohne Anmeldung, kostenlos, Treffpunkt Quartiersbüro, nicht in Ferien.

jeden Donnerstag, 14.00-18.00 Uhr, kostenfreie Energieberatung, Anmeldung im Quartiersbüro unter 09 31 / 29 96 80 56 oder 37 27 40.

Wohn- und Pflegeberatung im Quartiersbüro

19.04./17.05./21.06.2024, 9.00-12.00 Uhr, für Senioren und Angehörige, ohne Anmeldung.

Aktivspielplatz Steinlein

27.04.2024, 13.30-17.30 Uhr, Jubiläumsfest 25 Jahre Aktivspielplatz, buntes Bühnen- und Mitmachprogramm für die ganze Familie.

21.-24.05.2024, 9.30-15.00 Uhr, Zirkusfreizeit für Kinder 8-12 Jahre, TN-Beitrag 40€.